

Ressort: Lokales

Berliner Stadtmission: Bei Kälte verstärkt auf Obdachlose achten

Berlin, 04.03.2018, 13:23 Uhr

GDN - Die Berliner Stadtmission hat angesichts der kalten Temperaturen dazu aufgerufen, verstärkt auf Obdachlose zu achten. Es sei nicht die beste Hilfe, gleich den Kältebus zu rufen, sagte die Leiterin der Wohnungshilfe der Stadtmission, Karen Holzinger, im "Inforadio" vom RBB. "Wenn wir da fast 100 Anrufe annehmen, kann man sich denken, dass viele gar nicht durchkommen. Das Wichtigste für uns im Moment ist, wenn Sie jemanden sehen, sprechen Sie ihn an. Versuchen Sie selber auch zu schauen, wie ist der drauf, braucht der Hilfe, braucht der vielleicht gleich einen Rettungswagen."

Holzinger sagte, die Stadtmission habe in den vergangenen sehr kalten Nächten das Programm für den Kältebus komplett umgestellt und wegen der vielen Anrufe ein Callcenter eingerichtet. "Jeder Weg, jeder Anruf, der nicht getätigt wird, der entlastet uns und unser Team." Die Zahl der Mitarbeiter sei verdoppelt worden, "und das ist für die auch natürlich jetzt auch eine harte Zeit. Insofern: Alles, was Sie uns abnehmen und selber Verantwortung übernehmen, das wäre eine große Hilfe". Holzinger leitet die Wohnungshilfe der Berliner Stadtmission seit sieben Jahren. Ihren Angaben zufolge hat sich das Problem der Obdachlosigkeit seitdem vor allem durch Bürger aus anderen EU-Staaten erheblich verschärft. "Da ist der entscheidende Unterschied, dass diese Menschen wirklich sehr viel schneller verelenden, weil die ganzen Hilfeprogramme, die einem Menschen mit einem Rechtsanspruch auf Hilfe zur Verfügung stehen, stehen diesen Menschen nicht zur Verfügung. Und das heißt, dass wir auch in unseren Einrichtungen als Stadtmission ganz oft da Menschen haben, die dabei sind, auf der Straße zu krepieren. Und das gab es so früher nicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102898/berliner-stadtmission-bei-kaelte-verstaerkt-auf-obdachlose-achten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com